

Vernunft durch Corona-Schutzkurse

Nach Verstößen gegen Infektionsschutzgesetz sollen sich Jugendliche mit eigenem Verhalten auseinandersetzen

Von Sebastian Sowa

Goslar. Auf Initiative von Jugendrichterin Urte Schwerdtner und Hartmut Weber von der Jugendhilfe des Landkreises soll es bei Verstößen gegen das Infektionsschutzgesetz nun Alternativen für Ordnungswidrigkeitsverfahren und Bußgelder geben. Der sogenannte Corona-Schutzkurs soll erzieherisch auf die jungen Menschen einwirken.

„Die Verhängung von Bußgeldern allein führt in der Praxis nämlich nicht so häufig zu Verhaltensänderungen bei den Jugendlichen. Diese erreicht man viel eher, wenn Einsicht im Fehlverhalten geweckt wird“, erklärt Weber. „Verhaltensänderungen, die auf Einsicht gründen, sind dauerhafter und haben mehr Bestand“, ergänzt Schwerdtner.

Weber und die Jugendhilfe wollen jetzt Jugendliche vorschlagen, die für den Kurs infrage kommen. Schwerdtner wiederum werde dann die verhängten Bußgelder in die Maßnahme umwandeln. Sie hat so-

Statt Bußgeld: Ab sofort können Jugendliche, die gegen das Infektionsschutzgesetz verstoßen haben, an Corona-Schutzkursen teilnehmen.

Montage: Neumann

gar die Möglichkeit, den Schutzkurs auch im Strafverfahren als Maßnahme einzubringen.

Im Kurs, der mehrere Termine umfasst, sollen sich die jungen Menschen mithilfe von Pädagogen in moderierten Gesprächen mit dem eigenen Verhalten in der Corona-Pandemie auseinandersetzen. Zudem soll aufgezeigt werden, warum es in der Pandemie so wichtig ist,

sich und somit auch andere zu schützen und sich an die Regeln zu halten.

Daneben geht es darum, auf die Bedürfnisse der Jugendlichen einzugehen. Es soll ergründet werden, wie es zu dem Fehlverhalten gekommen ist, aber es soll auch klargemacht werden, dass man mit der Befriedigung eigener Bedürfnisse niemals andere Menschen gefährden

darf. Träger der Kurse wird der Verein „Harzwerk“ sein – ein Goslarer Netzwerk, das sich vor allem um Jugendliche und Kinder und deren Bedürfnisse kümmert.

Schwerdtner und Weber sind davon überzeugt, dass diese Auflage eine innovative, erzieherisch sinnvolle und wirksame Methode als Reduktion von Corona-Verstößen sein wird.

